

# LAUFFENER BOTE

35. Woche

01.09.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Wein auf der Insel

LECKER  
BISSEN  
LAUFFEN  
NECKAR



Genießen Sie Lauffener Weine und Feinkost – präsentiert im stilvollen Ambiente des Lauffener Rathaushofes.

Wir freuen uns auf Sie:  
Sa (3. Sept.)  
ab 17 Uhr •  
So (4. Sept.)  
ab 11 Uhr •  
Mo (5. Sept.)  
ab 17 Uhr



## 3. bis 5. Sept.

### Rathausburg Lauffen a.N.

#### Aktuelles

■ Bürgermeistersprechstunde am Samstag, 3. September, von 10 bis 12 Uhr im BBL (Seite 3)



■ Tag der offenen Türen in Hölderlin-Sporthalle, Mensa, Hölderlin-Realschule und Kindergarten Herdegenstraße am Sonntag, 11. September (Seite 3)

#### Kultur

■ Der RadKULTUR-Landkreis Heilbronn sucht seine RadSTARS! (Seite 7)

■ Tag des offenen Denkmals mit Führungen und Orgelkonzert am 11. September (Seite 10)



#### Amtliches

■ Wichtige Hinweise für die Inhaber von Bewohnerparkausweisen (Seite 11)

■ Bei Schuss- und Vergrämungsapparaten im Weinberg Ruhezeiten beachten (Seite 11)

■ Biergartenzeit und Lärmschutz – bitte beachten Sie die Hinweise des Ordnungsamtes (Seite 12)

**Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr**  
am Samstag,  
10. September  
(Näheres S. 9)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<p><b>Stadtverwaltung Lauffen a.N.</b> Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 <a href="http://www.lauffen.de">http://www.lauffen.de</a> Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@lauffen-a-n.de">bote@lauffen-a-n.de</a></p> <p><b>Sprechstunden Rathaus:</b> Montag bis Donnerstag jeweils 8.00 bis 12.15 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr Freitag 8.00 bis 12.15 Uhr außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung</p>	<p><b>Bürgerbüro Lauffen a.N.</b>, Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar</p> <p><b>Sprechstunden Bürgerbüro:</b> Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr</p> <p>Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadhalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004</p>
<b>Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei</b>	
<p><b>Kindergarten „Stättle“</b>, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 <b>Kindergarten „Herrenäcker“</b>, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 <b>Kindergarten Charlottenstraße</b>, Charlottenstraße 95 Tel. 16676 <b>Kindergarten Karlstraße</b>, Karlstraße 70 Tel. 21407 <b>Kindergarten Brombeerweg</b>, Brombeerweg 7 Tel. 963831 <b>Kindergarten Herdegenstraße</b>, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979</p>	<p><b>Ev. Familienzentrum Senfkorn</b>, Körnerstraße 15 Tel. 5749 <b>Paulus-Kindergarten</b>, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 <b>Regiswindis-Waldorfkindergarten</b>, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 <b>Kinderstube</b> (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366</p>
<p><b>Herzog-Ulrich-Grundschule</b>, Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/8509852</p>	<p><b>Hölderlin-Gymnasium</b>, Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884</p>
<p><b>Hölderlin-Grundschule</b>, Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884</p>	<p><b>Hölderlin-Werkrealschule</b>, Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit Tel. 0172/9051797 <b>Hölderlin-Realschule</b>, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042</p>
<p><b>Erich-Kästner-Schule</b>, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042</p>	<p><b>Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn</b>, Charlottenstraße 91 Tel. 98030</p>
<p><b>Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung</b>, Südstraße 25 Tel. 4894 Fax 5664</p>	<p><b>Volkshochschule</b>, Rathaus EG Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19</p>
<p><b>Museum der Stadt Lauffen a.N.</b> Tel. 12222 Öffnungszeiten: Sa. und So. jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung</p>	<p><b>BÖK</b> (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50</p>
<b>Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung</b>	
<p><b>Polizeirevier Lauffen a.N.</b> Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110</p>	<p><b>Feuerwehr Notruf</b> Tel. 112 <b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.</b> Tel. 21293</p>
<p><b>Notariate</b> Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621</p>	<p><b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)</b> Tel. 07131/562562 Nach Dienstschluss Tel. 07131/562588 Stromstörungen Tel. 07131/610800</p>
<b>Recycling/Abfälle</b>	
<p><b>Häckselplatz</b> (Sommeröffnungszeiten) Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr <b>Recyclinghof</b> (Sommeröffnungszeiten) Donnerstag und Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr</p>	<p><b>Müldeponie Stetten</b> Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.</p>
<b>Notdienste/Apotheke/Krankenpflege</b>	
<b>Zentrale Rufnummer: 07133/900790</b>	
<p><b>Ärztlicher Notdienst</b> Montag bis Freitag: 19.00 bis 7.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16 Samstag, Sonn- und Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstraße 1, 20.00 bis 8.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim</p>	<p><b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b> An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).</p>
<p><b>HNO-Notfalldienst</b> im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr</p>	<p><b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b> Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222</p>
<p><b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b> Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/787712.</p>	<p><b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b> 03.09./04.09.2016: TA Brlecic, Heilbronn, Tel. 07131/6441302, TÄ Peter, Sülzbach, Tel. 07134/510635, TÄ Rebscher, Untereisesheim, Tel. 07132/381966</p>
<p><b>Bereitschaftsdienst der Augenärzte</b> kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.</p>	<p><b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b> Pflegedienstleitung: Schwester Brigitte Konnerth Tel. 9858-24 Nachbarschaftshilfe: Schwester Claudia Arnold Essen auf Rädern Tel. 9858-26</p>
<p><b>Krankenpflege</b> Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstraße 39 Tel. 9530-0 Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283</p>	<p><b>Wochenenddienst</b> 03.09./04.09.2016: Schwestern Martina, Katja S., Susanne, Marion, Diana Gemeindedeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24 Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach Tel. 14863 Beschützende Werkstatt – Eingliederungshilfe Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970</p>
<p><b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle</b> Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25</p>	<p><b>Hebammen</b> Caroline Eisele, Tel. 9294757; Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323</p>
<p><b>Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr</b> 03.09.: Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim Tel. 07135/4307 04.09.: Rosen-Apotheke, Talheim Tel. 07133/98620</p>	
<b>Sonstiges</b>	
<p><b>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.</b> Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpf.) oder unter <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)</p>	<p><b>Postfiliale (Postagentur)</b> Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Fr., 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr; Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr</p>
<p> Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses umweltfreundliche Papier wird aus 100 % Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC®, EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).</p>	

## Tag der offenen Türen am Sonntag, 11. September

Mensa, Sporthalle, Realschule und Kindergarten Herdegenstraße öffnen ihre Tore



Neue Mensa

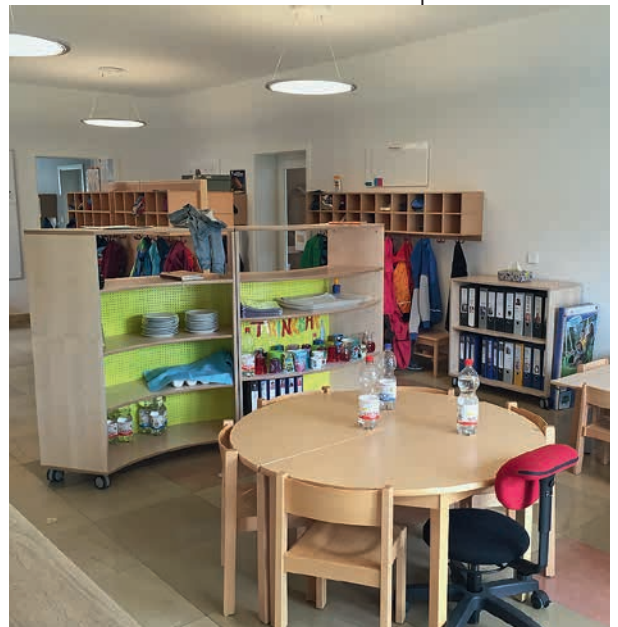


Neue Sporthalle

Fotos (2): Bernd Nörig



Hölderlin-Realschule



Kindergarten Herdegenstraße

Am Sonntag, 11. September, öffnen die im Laufe des Jahres 2016 realisierten Großbauprojekte – Realschule, Mensa, Sporthalle und Kindergarten Herdegenstraße – von 13 bis 17 Uhr ihre Tore für alle interessierten Besucherinnen und Besucher.

Kommen Sie vorbei und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Bauwerke. Für Fragen zu den Baumaßnahmen stehen die Projektverantwortlichen an diesem Tag gerne zur Verfügung. ■



### Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste Bürgermeistersprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am kommenden Samstag, 3. September, von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Dort können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft persönlich vorgetragen werden. ■

## 125 Jahre Drehstromübertragung von Lauffen a.N. nach Frankfurt

### SWR 4 berichtet – Interview mit Eva Ehrenfeld

**Am Donnerstag, 25. September, jährte es sich zum 125. Mal – das Experiment der Übertragung von Drehstrom von Lauffen a.N. nach Frankfurt. Im Jahr 1891 brachte der in Lauffen a.N. durch Wasserkraft erzeugte Strom in Frankfurt erstmals 1.000 Glühbirnen zum Erleuchten.**



Frau Reinmuth vom SWR 4 interviewte Eva Ehrenfeld.

Wir schreiben das 19. Jahrhundert – u. a. die Straßenbeleuchtung wird mit Gas betrieben – nicht ganz gefahrlos. Der Fortschritt ist in greifbarer Nähe, denn den Menschen ist bekannt, dass mit Hilfe von Turbinen Wasser in Elektrizität umgewandelt werden kann. Das Problem: Strom ist nicht übertragbar. Bisher kann Strom maximal über eine Länge von 500 m übertragen werden, ohne allzu große Verluste zu erleiden.

Von Neugierde getrieben, veröffentlichte der junge Chef des Zementwerks, Dr. Martin Arendt, eine Ausschreibung an Ingenieurbüros,

um Lösungen für eine verlustarme Übertragungsmöglichkeit zu finden. Diesen Wettbewerb gewann der junge Ingenieur, Oskar von Miller aus München, der aus der erstmaligen Übertragung von Strom über eine längere Strecke ein Spektakel machen wollte.

Oskar von Miller fand Lösungen und nutzte die besondere Situation des Neckars in Lauffen, der hier ein sehr großes Gefälle aufwies und daher mit Turbinen große Mengen an Strom erzeugt werden konnten. Zur gleichen Zeit plante die Stadt Frankfurt eine große Ausstellung zum Thema Elektrizität. Oskar von Miller baute daher eine große Fernübertragung von Lauffen a.N. nach Frankfurt über eine Strecke von 170 km. Innerhalb von sechs Wochen ließ er die Stromtrasse mit hölzernen Masten, Leitungen mit drei Drähten und Isolatoren aus Porzellan mit einer Ölrinne errichten.

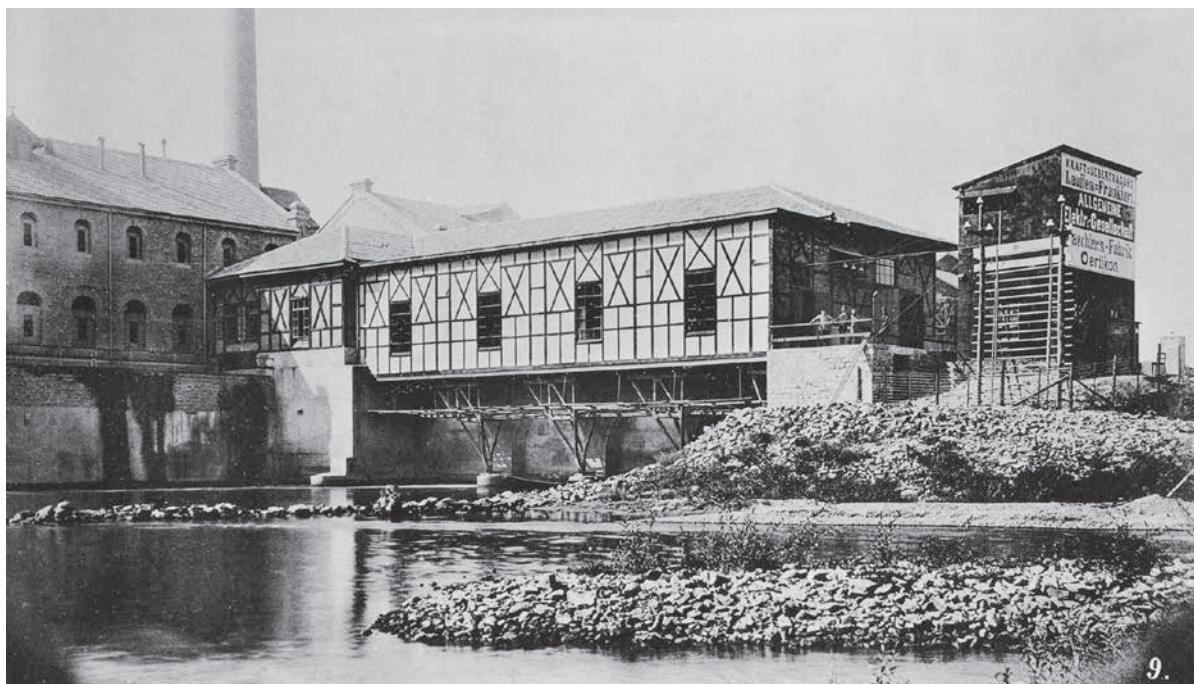
Am 24. August 1891 führte Oskar von Miller einen ersten Testlauf durch, der von Frankfurt über einen Telegrafen mit den Worten „Strom ist in Frankfurt“ positiv beschieden wurde. Am 25. August 1891 startete dann das große Experiment: mit dem durch Wasserkraft in Lauffen a.N. erzeugten Strom wurden in Frankfurt 1.000 Glühbirnen sowie ein künstlicher Wasserfall, welcher durch eine elektrische Pumpe angetrieben wurde, betrieben. Über 400 Reporter aus aller Welt berichteten über die-

ses Spektakel. Die erste Drehstromübertragung war ein durchschlagender Erfolg.

Flächendeckend dauerte die Elektrifizierung jedoch lange. Die Stadt Heilbronn hatte als erstes elektrisch betriebene Straßenlaternen. Danach, etwa ab 1907, wurde auch das Lauffener Städtle, auf dessen Seite das Zementwerk stand, mit Elektrizität erschlossen. Erst viele Jahre später, ab 1917, folgte das Lauffener Dorf. Vom ehemaligen Turbinenhaus in Lauffen a.N. ist seit dem Bau der Schleuse sowie des Schifffahrtskanals nichts mehr zu sehen.

Schon von Beginn an war den Ingenieuren klar, dass es sich bei der Drehstromübertragung um eine Erfindung mit Vermarktungsmöglichkeiten handelt. „Das wird sich gut verkaufen können“, hieß es von den Entwicklern. Bis heute hat die Elektrifizierung die Entwicklung geprägt. Strom ist Grundlage der meisten Tätigkeiten. „Witzigerweise gibt es heute Empfehlungen der Bundesregierung, immer etwas Bargeld zu Hause zu haben, schließlich funktionieren bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr“, so Eva Ehrenfeld, die Kuratorin der Ausstellung, die anlässlich des 120. Jubiläums der Drehstromübertragung in Lauffen a.N. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Das Interview mit Eva Ehrenfeld wurde am Nachmittag des 25. August im SWR 4 ausgestrahlt. ■



Das Turbinenhaus der Stromübertragung im Lauffener Zementwerk.

Foto: Deutsches Museum

## SCHUNK übernimmt Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft

VDMA-Initiative „Wir unternehmen was“ – 19. bis 23. September



**Mit insgesamt vier Aktivitäten beteiligt sich der Kompetenzführer für Spanntechnik und Greifsysteme SCHUNK an der Initiative „Wir unternehmen was“ des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), die vom 19. bis 23. September deutschlandweit stattfindet.**

Die vier Aktionen stehen beispielhaft für das vielfältige Engagement von SCHUNK in Wirtschaft und Gesellschaft. Highlight ist der „Workshop Energiemanagement“, der am SCHUNK-Kompetenzzentrum für Drehtechnik und Stationäre Spannsysteme in Mengen den Auftakt für ein „Jahr der Nachhaltigkeit“ bildet.

Seit vielen Jahren schon zeigt das dynamisch wachsende Familienunternehmen Flagge, wenn es um soziale und ökologische Verantwortung geht. So belegt SCHUNK dauerhaft Spitzenplätze bei der Ausbildungsquote und übernimmt eine Vorbildfunktion beim Thema Inklusion. Erst Anfang des Jahres war der geschäftsführende Gesellschafter Henrik A. Schunk von der Zeitschrift WirtschaftsWoche und der Adolf Würth GmbH & Co. KG für das Kooperationsprojekt Kaywaldschule, einer Schule für geistig- und körperbehinderte Kinder und Jugendliche in Lauffen am Neckar, mit dem Preis „Unternehmerisches Herz“ ausgezeichnet worden.

Bei der VDMA Aktion „Wir unternehmen was“ stellt SCHUNK nun die Themen Umweltschutz, Nachwuchsförderung und soziale Verantwortung in den Mittelpunkt. So haben die Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Lauffen und Hausen beim SCHUNK Gesundheitstag die Möglichkeit, von Fitness-Trainern auf Basis eines Medical Testings zu erfahren, wie sie ihre Abwehrkräfte und Muskulatur stärken, ihre Ausdauer fördern und überflüssige Pfunde verlieren. Beim Technik-Erlebnistag „Nachwuchs aktiv!“ dürfen Kinder von SCHUNK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern gemeinsam mit ihren Eltern einen Tag lang im SCHUNK-Ausbildungszentrum sägen, bohren, feilen, schleifen, schrauben und löten. Unter dem Motto „Kleine Ingenieure – Spaß an Technik!“ veranstaltet SCHUNK einen Technikvormittag für Nachwuchsjugendliche aus einem Lauffener Kindergarten. Das Ziel: Kinder im Vorschulalter sollen mit Freude und Begeisterung Technik erleben und technische Berufe kennenlernen.



*Nachwuchsförderung auf besondere Art: Seit Jahren ermöglicht der Kompetenzführer für Spanntechnik und Greifsysteme SCHUNK behinderten Berufseinsteigern eine echte Teilhabe am Arbeitsleben.*

### Jahr der Nachhaltigkeit

Das Highlight der Aktionswoche wird der „Workshop Energiemanagement“ sein, der bereits im Juni gestartet ist und den Auftakt zu einem „Jahr der Nachhaltigkeit“ am Standort Mengen bildet. Drei Monate lang fahnden die Mitarbeiter nach Energieeinsparpotenzialen an ihrem Arbeitsplatz. Am 23. September werden die Ergebnisse im Rahmen der Aktionswoche des



VDMA vorgestellt und die erfolgreichste Abteilung ausgezeichnet. Als Mitglied der Nachhaltigkeitsinitiative „Blue Competence“ des VDMA legt SCHUNK bei seinen Bauprojekten schon seit langem großen Wert auf Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschutz. So wurden zuletzt die neuen Gebäude am Standort Mengen nach modernsten energetischen Standards gebaut und mit einer besonders energieeffizienten Gebäudetechnik ausgestattet. Dazu zählt eine spezielle Beleuchtungstechnik ebenso wie Wärmerückgewinnungssysteme und Photovoltaikanlagen. Darüber hinaus erfolgt die Klimatisierung über ein spezielles Grundwassersystem, wodurch der Energieverbrauch um 90 % sinkt.

Mit 11.000 Standardkomponenten bietet SCHUNK das größte Spanntechnik- und Greifsysteme-Sortiment der Welt. Zum Kundenkreis zählen das Who-is-Who des Maschinen- und Anlagenbaus, der Robotik, Automatisierung und Montagehandhabung sowie alle namhaften Automobilmarken und deren Zulieferer. Rund um den Globus betreibt SCHUNK acht Werke und 30 eigene Ländergesellschaften. Über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen heute weltweit zur SCHUNK-Familie.

[www.schunk.com](http://www.schunk.com)

*Ein starkes Team: Henrik A. Schunk (Mitte) mit Jugendlichen der Kaywaldschule und den Ausbildern von SCHUNK. Das Inklusionsprojekt mit der Schule für geistig- und körperbehinderte Jugendliche wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Auch bei der Aktion „Wir unternehmen was“ des VDMA stellt SCHUNK neben dem nachhaltigen Umgang mit Energie vor allem die Nachwuchs- und Mitarbeiterförderung in den Mittelpunkt.*

## Einbruchsschutz: Ausspionieren von Wohnungen durch falsche „amtliche Kontrolleure“

Der Gemeindegtag Baden-Württemberg informiert, dass in Gemeinden des Landkreises Esslingen Personen unterwegs sind, die sich als Mitarbeiter der Waffen-Behörde ausgeben und sich unter dem Vorwand, unangemeldete Waffen-Aufbewahrungskontrollen durchzuführen, Zutritt zu den Wohnräumen der Waffenbesitzer verschaffen. Dort werden

die Waffen nur sehr oberflächlich kontrolliert, aber dafür sehr genau nachgefragt und nachgeschaut, wie die Wohnräume gesichert sind. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen bereits aufgenommen. **Es ist nicht auszuschließen, dass sich solche Vorkommnisse auch außerhalb des Landkreises Esslingen ereignen können oder bereits ereignet**

**haben.** Es wird darauf hingewiesen, dass Behördenmitarbeiter, die vor Ort Kontrollen durchführen, immer einen Dienstausweis mit sich führen, mit dem sie sich legitimieren können. Im Zweifelsfall sollten Bürgerinnen und Bürger die betreffende Behörde kontaktieren, um sich zu versichern, dass bei ihnen tatsächlich eine Kontrolle durchgeführt werden soll.

## Ferienprogramm endet mit letzten Highlights



Badminton



Segelfliegen



Landtag

die Begeisterung der anwesenden Kinder jedoch ist geblieben. Zum Warmmachen spielte man Fußball, danach wurden alle Kinder in die Schlagtechnik sowie die unterschiedlichsten Schläge im Badmintonspiel eingewiesen. Dann konnte man dies selbst ausprobieren und kräftig üben, natürlich unter qualifizierter Anleitung. Nachdem dann zwei aktive Spieler der Badmintonabteilung ein Spiel vorgezeigt hatten, konnten die Kinder das Gesehene und das Erlernte anhand eines Turnieres „Jeder gegen Jeden“ selbst ausprobieren. Es wurde gelaufen, gekämpft, geschwitzt und natürlich viel getrunken bis alle Spiele vorbei waren. Sieger waren letztendlich alle Kinder, da diese mit Begeisterung bei der Sache waren. Insgesamt hielten es die Kinder fast vier Stunden in der Halle aus. Das allein zeigt, dass man mit Freude dabei war.

### Schnuppertag beim Segelfliegen

Die Luftsportgemeinschaft Bietigheim – Lauffen a.N. – Löchgau e.V. lud vorletzten Mittwoch bei sommerlichen Temperaturen zum „Schnuppertag Segelfliegen“ ein. Gekommen sind 5 Teilnehmer aus Lauffen a.N. sowie weitere Interessierte aus Bietigheim, Bönnigheim und Löchgau. In der ersten Stunde wurden die Jugendlichen in der Theorie des Segelfliegens auf Stand gebracht. Nachdem erklärt war, warum ein Segelflugzeug fliegt, was Auf- und Abwinde sind und was bei diversen Problemen zu tun ist, ging es zum praktischen Teil des Tages. Es standen 4 Segelflugmaschinen zur Verfügung, so dass ein jeder ca. 15 Min. fliegen konnte wie ein Vogel. Spaß gemacht hat es allen, zumal auch an eine kleine Stärkung während des Flugbetriebs gedacht war. Vielen Dank an die Organisatoren der Luftsportgemeinschaft für diesen gelungenen Tag!



### Besuch des Landtags von Baden-Württemberg sowie den Stuttgarter Fernsehturm

Die Junge Union führte am vergangenen Freitag mit 3 Betreuern 29 Kinder und Jugendliche von Lauffen a.N. und Nordheim in den „Übergangslantag“ des Landtags von Baden-Württemberg sowie auf den Stuttgarter Fernsehturm. Pünktlich im „Übergangslantag“ angekommen, warteten die Abgeordnete und Staatssekretärin Frau Friedlinde Gurr-Hirsch und die Führerin, die den Landtag zeigte, auf die Gruppe. Erklärt wurde das Parlament, die Bedeutung von Fraktionen und vieles mehr! Danach kam es zu spielerischen Wahlen des Landtagspräsidenten, des Schriftführers und anschließend wurde der Ministerpräsident gewählt. Ein Highlight für die Kinder. Aber noch war nicht Schluss, jetzt stellte sich Frau Staatssekretärin Gurr-Hirsch, MdL, den Fragen der Kinder und beantwortete diese sehr kompetent und in kindgerechter Art. Zum Abschluss des Tages ging es weiter zum kürzlich eröffneten Stuttgarter Fernsehturm und die Gruppe genoss die Aussicht über das Ländle, wobei selbst der Michaelsberg in Clebronn zu erahnen war. Anschließend fuhren alle wohlbehalten zurück und ließen den tollen Tag noch einmal Revue passieren. ■

### Badminton – Jugend wieder eifrig bei der Sache

Zwar war die Beteiligung am Ferienprogramm Badminton nicht so groß wie in den zurückliegenden Jahren,



## Erzählkaffee am Donnerstag, 8. September

Herzlich eingeladen wird zum nächsten Erzählkaffee am Donnerstag, 8. September, um 15 Uhr, im Haus mittelpunkt, Bahnhofstraße 27. Gerne sind auch neue Gesichter willkommen!

Ulrike Kieser-Hess, die Autorin des Buchs „dienstags um 6“ freut sich

wieder auf viele Erzählerinnen und Erzähler, die Geschichten von früher erzählen. Nicht jeder, der dabei sein möchte, muss auch eine Geschichte erzählen; willkommen sind auch Zuhörerinnen und Zuhörer. Seien Sie also mit dabei und schwelgen Sie in Erinnerungen aus den Kindheits- und Jugendtagen. ■

## Geschäftsführer Marian Kopp zum 1. September 2016 in den Vorstand der Lauffener Weingärtner eG berufen



### LAUFFENER WEINGÄRTNER EG

Die Lauffener Weingärtner eG hat Marian Kopp (50) zum 1. September als hauptamtliches Vorstandsmitglied berufen. Der Diplom-Kaufmann ist seit dem 1. Februar 2014 als Geschäftsführer in der größten Einzelgenossenschaft des Weinbaugebiets Württemberg tätig.

Nach Aussagen des im Juni 2016 neu gewählten Lauffener Vorstandsvorsitzenden Dietrich Rembold (50) ist damit der „Generationswechsel“ sowie die weitere Professionalisierung der Genossenschaft reibungslos gelungen. „Wir wollen unsere Kun-

den mit hervorragenden Weinen bedienen und unseren wirtschaftlichen Aufschwung festigen“, nennt Dietrich Rembold die Erwartungen an den neuen geschäftsführenden Vorstand. Für Marian Kopp steht die „konsequente Verbraucherausrichtung“ im diversifizierten Weinmarkt sowie die bundesweite Distribution im Mittelpunkt der Unternehmensausrichtung. Denn die Lauffener Weingärtner sind im DLG-Ranking seit zwölf Jahren ununterbrochen bester Weinerzeuger in Württemberg und mit dem „Lauffener Katzenbeißer“ in ganz Deutschland bekannt. In der Lauffener Genossenschaft wird damit erstmals ein hauptamtliches Vorstandsmitglied Verantwortung tragen.

Marian Kopp hatte seinen Berufsweg in der früheren Racke-Gruppe begonnen, wo er bis 2010 in leitenden Posi-



v. l. n. r. Marian Kopp,  
Dietrich Rembold

tionen im In- und Ausland engagiert war, unter anderem als Geschäftsführer des Südafrika-Joint-Ventures „Golden Kaan“. Vor seinem Wechsel zu den Lauffener Weingärtnern trug Marian Kopp für die Deutsche Weintor eG als Vorstandsmitglied sowie als Gutsdirektor im Weingut Reichsrat von Buhl Verantwortung. ■

## Der RadKULTUR-Landkreis Heilbronn sucht seine RadSTARS!

Fototermin am Samstag, 10. September, zwischen 10 und 16 Uhr auf dem Kiesplatz



Am 10. September startet im Landkreis der große Fotowettbewerb RadSTAR. In den Kategorien Schüler/-innen, Pendler/-innen und Freizeiträder/-innen werden die „Gesichter der Radkultur Landkreis Heilbronn“ gesucht. Mitmachen können alle, die Spaß am Radfahren haben und andere mit ihrer Ausstrahlung anstecken möchten. Dazu brauchen interessierte Radfahrer/-innen nur ein möglichst schönes und kreatives Bild von sich und ihrem Fahrrad. Außerdem sind die Wettbewerbsteilnehmer/-innen dazu aufgerufen, ein persönliches Statement zu der Frage „Was bedeutet Radkultur im Landkreis für mich?“ abzugeben.

Am 10. September können sich Interessierte zwischen 10 und 16 Uhr

auf dem Kiesplatz mit ihrem Fahrrad von einem professionellen Fotografen ablichten lassen. Alternativ können natürlich auch eigene Bilder zusammen mit dem persönlichen Statement per E-Mail eingereicht oder auf der Webseite der Initiative RadKULTUR ([www.radkultur-bw.de](http://www.radkultur-bw.de)) hochgeladen werden.

Die Gewinner/-innen, die „Gesichter der Radkultur im Landkreis Heilbronn 2017“, werden nach einer Vorauswahl durch eine Jury beim MidnightRIDE, einer großen Fahrradparty am Abend, in Neckarsulm am 8. Oktober durch ein Publikums-voting gekürt. Den Publikumsfavoriten winken Gutscheine für lokale Fahrradhändler im Wert zwischen 50 und 100 Euro. Alle eingesendeten Bilder werden auf der Webseite der RadKULTUR veröffentlicht.

**Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter [www.radkultur-bw.de/vor-ort/landkreis-heilbronn/fotowettbewerb-radstar.html](http://www.radkultur-bw.de/vor-ort/landkreis-heilbronn/fotowettbewerb-radstar.html).**

\*\*\*\*\*

### Über die Initiative RadKULTUR

Die vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg im Jahr 2012 gestartete Initiative RadKULTUR setzt sich für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Baden-Württemberg ein. Gemeinsam mit den vom Land

geförderten RadKULTUR-Kommunen bietet sie ein vielfältiges Programm auf Landesebene und in den Kommunen. So macht sie die Begeisterung des Radfahrens vor Ort erlebbar, fördert den Spaß am Fahren und motiviert die Menschen, in ihrem Alltag ganz selbstverständlich aufs Rad zu steigen. Dadurch soll das Mobilitätsverhalten im Land dauerhaft verändert und der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr gesteigert werden. Bereits dreizehn RadKULTUR-Kommunen machen sich für eine neue Radkultur vor Ort stark. Davon starteten Kirchheim unter Teck, Herrenberg, Singen und der Landkreis Heilbronn 2016 mit ihren Aktivitäten. Die Initiative RadKULTUR arbeitet eng mit der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW) e.V. zusammen.

Weitere Informationen unter:  
[www.radkultur-bw.de](http://www.radkultur-bw.de)

### Ansprechpartner Landkreis Heilbronn:

Michael Groß

E-Mail:

[fahrrad@landratsamt-heilbronn.de](mailto:fahrrad@landratsamt-heilbronn.de)

Tel.: 07131/994 1184

### Ansprechpartner RadKULTUR:

Philipp Morio

E-Mail: [philipp.morio@ifok.de](mailto:philipp.morio@ifok.de)

Tel.: 06251/8416971

## Die Vorbereitungen laufen – am Samstag geht es los

„Wein auf der Insel“ vom 3. bis 5. September im Lauffener Burghof

An drei Tagen können die Gäste aus nah und fern in der einzigartigen Kulisse inmitten des majestätischen Neckars Köstlichkeiten aus Küche und Keller der Lauffener Betriebe genießen. An allen drei Abenden wird die Open-Air-Verkostung begleitet von bester Live-Musik. Die Lauffener Weingärtner eG mit ihrer Jungwinzervereinigung vinitiative sowie die privaten Weingüter Eberbach-Schäfer, Hirschmüller, Schaaf, Schiefer und Seybold sowie das Café und Restaurant Lichtburg, das China-Restaurant Hong Kong sowie Fisch Seybold freuen sich auf Ihren Besuch.

hierfür hergestellten „Wein auf der Insel“-Stielglas.



Die speziell inszenierte Inselbeleuchtung sorgt für eine romantische Stimmung.

Die Betriebe beraten Sie an Ihren Ständen gerne bei der Wein- und Speisenauswahl. An der „Wein-Bar unter dem Segel“ kredenzt die Jungwinzervereinigung vinitiative der Genossenschaft zum ersten Mal die beiden Rotweine Spätburgunder und Merlot des Jahrgangs 2014. Die beiden Sorten versprechen Genuss in Vollendung.



An ihren Ständen beraten Sie die Betriebe gerne bei der Wein- und Speisenauswahl.

Eine Besonderheit ist in diesem Jahr das Projekt „Hirsch & Eber“. Gemeinsam gestalten die Weinbaubetriebe Hirschmüller und Eberbach-Schäfer einen Stand, an dem Sie neben den feinen Tropfen der beiden Weinbaubetriebe auch ein Baguette mit Hirschsalami und Wildweinschinken erwartet, welche vom Team Fisch Seybold zubereitet wird.

Am Sonntag stehen die Weingüter sowie die Bewirter ab 11 Uhr für Sie bereit und sorgen für einen entspannten Mittag. Mit dem traditionellen, international besetzten Weincontest sorgt Karl-Ernst Schmitt von der Weinbruderschaft Heilbronn ab 15 Uhr für Spannung beim Publikum und den teilnehmenden Teams. Bei der Rebsortenbestimmung müssen die Teams ihren Weinverstand unter Beweis stellen. Unterstützt durch die Württembergische Weinkönigin, Mara Walz, sowie die ehemalige Weinkönigin, Stefanie Schwarz, liefert Karl-Ernst Schmitt in den Pausen kurzweilige Informationen zu den präsentierten Rebsorten. Auch das Publikum ist eingeladen mitzurätseln.



Genießen Sie bei Wein auf der Insel gute Gespräche mit alten Bekannten und guten Freunden.

Von 11 bis 18 Uhr ist das Lauffener Burghofmuseum geöffnet. Erfahren Sie mehr über das Salierreich, die Grafen von Lauffen und deren Leben sowie die Burg. Für Fragen steht Ihnen ein Mitarbeiter des Stadtarchivs, Karl-Heinz Haas, zur Verfügung.

Am Sonntagabend wird die junge Lauffener Jazzband „Clarifari“ das Publikum ab 18 Uhr mit ihrem Können fesseln. Die Musiker, Elias Daiber, Antonia Schiefer und Julian Staudinger, lernten sich bei einem Schulprojekt vor ca. 2 Jahren kennen und umrahmen seitdem mit der flexiblen Besetzung Klarinette, Klavier und Schlagzeug Geburtstage, Sektempfänge, offizielle Anlässe und weitere Veranstaltungen. Ihr Programm umfasst sowohl ruhige Background-Musik und schnellere Jazz-Standards als auch einige bekannte Pop-Nummern, wie Creloe Jazz, Bei mir bist du schön, Wild Cat Blues, The Girl From Ipanema, Smoke Gets In Your Eyes oder Honeysuckle Rose. Ein harmonischer und unvergesslicher Abend ist garantiert.

Der Inselmontag beginnt um 17 Uhr. Die Verkostung der gebotenen Spezialitäten im Glas und auf dem Teller wird ab 19 Uhr begleitet von der Band „RIKAS“. Die vier Musiker kommen aus Stuttgart, ihre musikalischen Wurzeln liegen aber ganz woanders. Die vier Jungs spielen eine wilde Mischung aus kalifornischer Strandmusik und britischer Bestmusik. Trotz des jungen Alters sind sie mit ihren Songs schon weit gereist und haben die Straßen Europas mit ihren lässigen Rhythmen und Harmonien zum Tanzen gebracht. Jetzt wollen Sam Baisch, Chris Ronge, Sascha Scherer und Ferdinand Hübner die Abgebrühtheit und Fröhlichkeit als Straßenmusiker in die Clubs der Metropolen bringen. Was dabei rauskommt ist ein Sound der vom Sommer träumen lässt ohne dabei an Abwechslung zu verlieren. Dazu tragen vor allem die unterschiedlichen Stimmen sowie das facettenreiche Songwriting der Band bei. Tanzbar, verträumt, cool oder auch verführerisch. „Am Ende trotz-



Beste Tropfen, serviert mit feinen Speisen, begleitet von bester Musik – das Rezept für einen stimmungsvollen Inselabend.

Das Weinfest eröffnet Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger am Samstag, um 18 Uhr, gemeinsam mit der Württembergischen Weinkönigin, Mara Walz. In diesem Rahmen werden auch die fleißigsten Radler beim Stadtradeln 2016 geehrt. Nach der Eröffnung übernehmen ab 19 Uhr die Musiker von Magic Acoustic Guitars die Bühne. Das Duo bietet eine unglaubliche Bandbreite von allem, was auf, an und mit einer Gitarre möglich ist. Mit geschlossenen Augen kann man meinen, eine Vielzahl von Instrumenten gleichzeitig zu erleben. Die Musiker zaubern auf Ihren Gitarren Violin-, Cello- und Sliedeklänge innerhalb eines Stückes. Sie spielen feurige hochvirtuose Flamenco-, Latin- und Klassikinspierte Eigenkompositionen. Darunter mischen sich Coverversionen von Sting und den Eagles im typischen Magic-Acoustic-Guitars-Sound.

Mit Einbruch der Dunkelheit sorgt die speziell inszenierte Inselbeleuchtung für eine gemütliche, stimmungsvolle Atmosphäre – romantischer kann Wein nicht genossen werden. Serviert werden die edlen Tropfen im speziell



dem auf einer Welle, die man einfach nehmen muss!"

Wein auf der Insel ist und bleibt ein Geheimtipp unter den Weinfesten. Nicht ohne Grund wurde es bereits mehrfach vom Weininstitut Württemberg mit Bestnoten als „empfohlenes Württembergischer Weinfest“ zertifiziert. Genießen Sie auch in diesem Jahr die einzigartige Stimmung im Lauffener Burghof, begleitet von bestem Wein, feinstem Essen und drei Tagen bester Musik.

#### Ein Kurzüberblick über das Programm:

##### Samstag, 3. September

17 Uhr Festbeginn  
18 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die Württembergische Weinkönigin Mara Walz  
19 Uhr Magic Acoustic Guitars  
0 Uhr Ende

##### Sonntag, 4. September

11 Uhr Festbeginn  
15 Uhr Weincontest mit Publikumsquiz  
Bis 18 Uhr Burgmuseum geöffnet  
18 Uhr Jazzband Clarifari  
23 Uhr Ende

##### Montag, 5. September

17 Uhr Festbeginn  
19 Uhr RIKAS  
0 Uhr Ende

### Parkmöglichkeiten:

Die Parkplätze im Städtle sind rar, das Parkdeck in der Mühlbergstraße ist gesperrt, weiter gilt in der Mühlberg-, sowie der Rathausstraße ein Halteverbot. Wir bitten Sie daher Ihr

Fahrzeug außerhalb der Altstadt abzustellen oder das Inselfest mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu besuchen. Bitte folgen Sie bei der Suche nach Parkplätzen dem Parkleitsystem.

Erstmalig steht auch der Kiesplatz als Parkmöglichkeit zur Verfügung. Für Fahrradfahrer ist auf dem Parkdeck in der Mühlbergstraße ein großzügiger Fahrradparkplatz reserviert. ■

## Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N.

Lösch- und Rettungsübung am Samstag, 10. September, um 16 Uhr



Zur Lösch- und Rettungsübung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. unter Mitwirkung des DRK Ortsgruppe Lauffen a.N. am Samstag, 10. September, um 16 Uhr ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen. Der Brandfall wird am Gebäude der

Evangelischen Stiftung Lichtentern, Haus Lindenstraße, Lindenstraße 6 simuliert.

Die Einsatzleiter und Einsatzhelfer werden vor hoffentlich zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer das über das Jahr Erlernte in dieser Übung vorführen. Wie jedes Jahr wird damit der Bevölkerung demonstriert, wie hoffentlich reibungslos Rettungs- und Löschaktionen im Ernstfall ablaufen können, wenn eine gut trainierte Truppe, ausgestattet mit den entsprechenden technischen Hilfsmitteln, ausrückt. ■



Jahreshauptübung 2013

## Little City erinnert ....

Orga-Team freut sich über Rückmeldungen



Bei den Aufräumarbeiten wurden zahlreiche Kleidungsstücke, Trinkbecher, Kuchen- und Tortencontainer und weitere vergessene Gegenstände gefunden. Diese können bis zum 24. September im Bürgerbüro abgeholt werden. Länger werden die Fundsachen nicht aufbewahrt!

Das Orga-Team möchte sich an dieser Stelle nochmals bei den zahlreichen Betreuern und Betreuerinnen für das

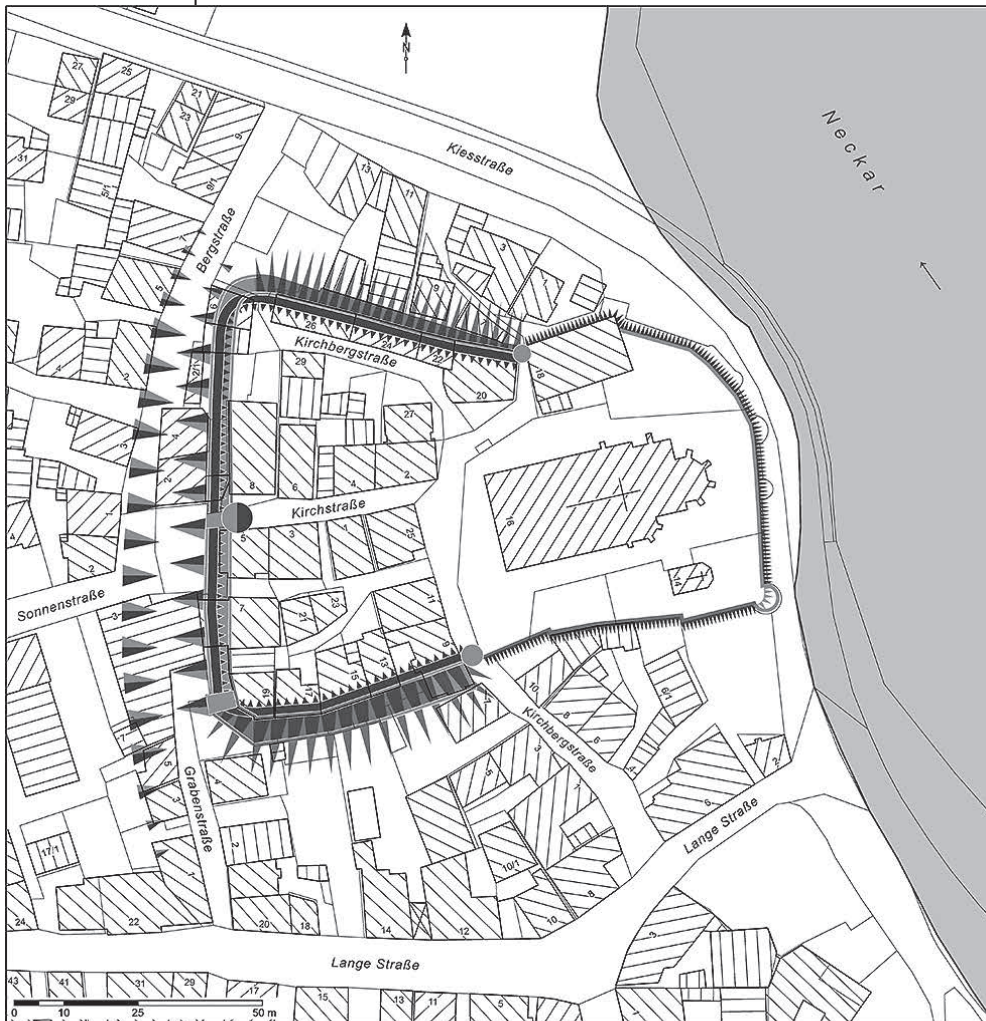
ehrenamtliche Engagement und für die Unterstützung des Orga-Teams herzlich bedanken.

Wir würden uns sehr über eure Rückmeldung zu Little City 8 freuen. Schreibt uns eure Gedanken, Ideen, Kritik oder Wünsche kurz auf und gebt diese im Bürgerbüro zu Händen von Frau Maike Draeger ab.

für das Organisationsteam  
Sabine Kramer

# Tag des offenen Denkmals am 11. September

Führungen über den Lauffener Kirchberg; besondere Einblicke in ein bedeutendes Denkmal-Areal im Herzen der Stadt



	natürliches Gelände: Abhang / Felsabfall		Abschnittsgraben, Nutzungsphasen frühes/hohes Mittelalter (braun), spätes Mittelalter (orange)		Ringmauer und Zwinger der spätmittelalterlichen Befestigung (Halblton; obertäglich nicht mehr erhalten/Verlauf vermutet)
	Randwall (vermutet), 7./8. – 10. Jh.		abgegangene Tore		

Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte, Stand 2013 © Landesamt für Geoinformation u. Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), Az. 2851.9-1/20.  
Entwurf: A.Schneider, Grafik: S.Sutt; Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart.

Kartierung der Befestigungsanlage auf dem „Kirchhof“ mit den beiden mittelalterlichen Bauphasen auf der aktuellen Katasterkarte.

Anlässlich des diesjährigen Denkmaltages finden am Sonntag, 11. September, zwei Führungen mit Stadtarchivar Dr. Hofmann und Dr. Schneider vom Landesamt für Denkmalpflege statt. Beide waren maßgeblich an der Erarbeitung des archäologischen Stadtkatasters beteiligt und werden

spannende Einblicke in die Entwicklung dieser Keimzelle Laufens aus Expertensicht geben. Die Anlage des Kirchberges zählt – neben den das Lauffener Stadtbild prägenden mittelalterlichen Monumenten Regiswindiskirche, Grafenburg und „Städtle“ – zu den wichtigsten Zeugnissen der Lauffener Stadtgeschichte.

## Musikalische Führung durch die Regiswindiskirche in Lauffen „Der Besuch der Königin von Saba“

Am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11. September, wird von 17 bis 18.30 Uhr eine Kirchenführung mit musikalischer Ausgestaltung angeboten. Georg Friedrichs Händels Oratorium „Salomon“ enthält die berühmte Szene, in der die legendäre Königin aus Saba den ebenso legendären König Salomon in dessen Hauptstadt

Jerusalem besucht: Die jemenitische Königin hält Einzug. Dann führt sie der Hohepriester durch den neuerbauten, prächtig ausgeschmückten Tempel. Ein gewaltiger Lobgesang des Chores beschließt die Szene. Pfarrer Christof Fröschele führt durch die frühgotische Regiswindiskirche und verknüpft seine Ausführungen mit Einspielungen der barocken Musik Händels. ■



Der überwölbte Abschnitt des Grabens der „Kirchhof“-Befestigung im Verlauf von Grabenstraße und Bergstraße.

Das wehrhafte Siedlungsareal, das den mittelalterlichen Kern des Stadtgebiets Laufen-Dorf bildete, stellt eine bedeutende Befestigungsanlage in einem zentralen Ort des frühen und hohen Mittelalters dar.



Standort des 1787 abgebrochenen spätmittelalterlichen Tores an der Steige der Kirchbergstraße unterhalb des Stegs vom Kirchplatz zum früheren Diakonathaus.

Die ca. einstündigen Führungen beginnen um 11 und um 13.30 Uhr, Treffpunkt ist die Regiswindiskapelle im Kirchhof der Regiswindiskirche.

Weiteres Programm der evangelischen Kirchengemeinde:  
Um 12.30 und 15 Uhr besteht die Möglichkeit einer Turmbesteigung der Regiswindiskirche (Treffpunkt Hauptzugang).  
8 – 17 Uhr offene Kirche  
10 – 11 Uhr Gottesdienst  
ab 11.30 Uhr Orgelmatinee



## Saisonende im Freibad Ulrichsheide

Letzter Badetag am Sonntag, 11. September



**Die Nächte werden kühler, die Sonnenstunden weniger. Morgens wird es später hell, abends früher dunkel. Der Herbst steht vor der Tür.**

Gekoppelt an das Ende der Sommerferien schließt das Freibad Ulrichsheide wie in den vergangenen Jahren

am Sonntag, 11. September, seine Pforten. Ein kühler, durchwachsender Start in den Sommer, dafür ein schöner und warmer Spätsommer – so lautet die Saisonbilanz in diesem Jahr.

Die Stadtverwaltung hofft, dass die Besucher des Lauffener Freibads und Nutzer der dargebotenen Angebote auch in diesem Jahr zufrieden waren. Die Stadt Lauffen a.N. bedankt sich beim städtischen Personal für den unermüdlichen Einsatz, um allen Badegästen einen erholsamen, interessanten und vergnüglichen Aufenthalt zu ermöglichen.



Das Freibad- und Kioskteam und auch die Stadtverwaltung bedanken sich bei allen Badegästen für die Treue zum Lauffener Freibad und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. ■



### Sonntag, 4. September – Führung Schloss Liebenstein mit Albrecht von Liebenstein

Nicholai Knauer führt als Albrecht von Liebenstein durch seine Gemächer und die mittelalterliche Schlossanlage. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Schlosshof der Burg Liebenstein. Kosten: 4 Euro. Anmeldung unter Telefon 07133/18426.

### Freitag, 9. September – Märchenwanderung zur Dämmerstunde

Der Wald ist ein märchenhafter Ort für ein wundervolles Ferienerlebnis für die ganze Familie. Wald, Wie-

sen und Bach locken uns in die freie Natur. Dabei gibt es immer wieder Märchen mit dem Märchenteam Balsam zu hören und Geheimnisvolles zu entdecken. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Parkplatz Ehmetsklinge in Zaberfeld. Kosten: 7 Euro. Anmeldung beim Waldnetzwerk unter Telefon 07131/9941181.

### Sonntag, 11. September – Allein die Dosis macht das Gift

Diese altbekannte Erkenntnis von Paracelsus beschreibt die Stellung vieler Pflanzen zwischen Heilkraut und Giftpflanze. Bei der Führung mit Sabine Schimpf werden die häufigsten Giftpflanzen sowie Allergien erzeugende Pflanzen aus dem Garten sowie der Natur vorgestellt. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Grundschule Stockheim. Anmeldung unter Telefon 07135/13106.

### Sonntag, 11. September – Von der Traube zum Wein

Kommen Sie mit, wenn wir Trauben mit dem Wein vergleichen und verkosten. Wir probieren die Früchte, den direkt daraus gewonnenen Saft und die Weine der durchwanderten Lagen. So können Sie den Wandel der Traube bis zum Endprodukt schmecken. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz Näser in Cleeborn. Kosten: 17 Euro inkl. Vesper. Anmeldung bei Ilse Schopper unter Telefon 07046/4073176.

**Neckar-Zaber-Tourismus e.V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Bewohnerparkausweise

#### Wichtige Information für Inhaber von Bewohnerparkausweisen

Der städtische Vollzugsdienst hat in den vergangenen Wochen mehrfach feststellen müssen, dass einzelne Bewohnerparkausweise in den Fahrzeugen nicht vollständig lesbar waren. Manche Ausweise waren beispielsweise zu tief hinter die Windschutzscheibe gerutscht, sodass die Angaben auf

dem Ausweis teilweise nicht mehr erkennbar waren.

#### Darum gilt:

Den Ausweis bitte deutlich sichtbar im Original hinter die Windschutzscheibe legen. Ersatzweise kann der Ausweis auch an anderer Stelle im Fahrzeug angebracht werden. In jedem Fall muss es dem städtischen Vollzugsdienst möglich sein, den Bewohnerparkausweis vollständig lesen zu können.

### Schuss- oder andere Vergrämungsapparate

Nach § 8 der polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt Lauffen a.N. vom 1. Juli 2015, dürfen zum Schutz der Weinberge Schussapparate und ähnliche Einrichtungen (sog. Vergrämungsapparate) zur Fernhaltung von Tieren in Weinbergen nur vom Beginn der Traubenreife bis zum Ende der Traubenlese aufgestellt und betrieben werden.

In der Zeit zwischen 19 Uhr und 7 Uhr ist der Betrieb dieser Geräte nicht gestattet!

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und die Landwirte und Winzer um Beachtung dieser Vorschrift!

## Biergartenzeit und Lärmschutz

### Hinweis des Ordnungsamtes

Auch wenn sommerliche Temperaturen zum abendlichen Verweilen in Freisitzen und Biergärten einladen, so sind von den Gaststättenbetreibern dennoch zum Schutz der Nachbarschaft entsprechende Vorschriften zur Dauer der Außenbewirtschaftung zu beachten.

Die Öffnungszeiten von Freisitzen richten sich grundsätzlich nach den Regelungen über die Sperrzeiten für das Gaststättengewerbe. Auf Grundlage der §§ 5 und 18 u. a. Gaststättengesetz, sind die Betriebszeiten für eine Außenbewirtschaftung von Straßencafés und Wirtschaftsgärten im Stadtgebiet Lauffen in der Regel von 6 Uhr bis 22 Uhr begrenzt, um hier den angrenzenden Anwohnern einen entsprechenden Lärmschutz zu gewährleisten.

Die Betreiber der Gaststättenbetriebe werden an dieser Stelle ausdrücklich um Einhaltung der festgelegten Zeiten für die Außenbewirtschaftung gebeten. Es wird darauf hingewiesen, dass entsprechende Kontrollen der Ordnungsbehörden erfolgen, welche bei einer festgestellten Zuwiderhandlung mit einem Bußgeldverfahren geahndet werden können.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**vom 23.08.2016 – 29.08.2016**

### Eheschließung:

Anne Mareike Schmidt und Tobias Kienzle, Lauffen am Neckar, Christofstraße 16

### Sterbefall:

Rose Emilie Ohmüller, geb. Maile, Lauffen am Neckar, Eberhardstraße 10

## ALTERS- UND EHEJUBILARE

**vom 02.09.2016 – 08.09.2016**

05.09.1938 Cristine Konnerth, Olgastraße 24, 78 Jahre

05.09.1941 Ursula Egen, Mittlere Straße 16, 75 Jahre

### Eiserne Hochzeit

08.09.1951 Irene Pfenning, geb. Maile und Hans Pfenning, Silcherstraße 4

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.